



Stillstand in Aumühle

Welche Projekte hat die Aumühler Gemeindevertretung in der laufenden Legislaturperiode erfolgreich auf den Weg gebracht? Eichhörnchenweg – still ruht der See. Sport- und Jugendheim? Wegen der Beantragung von Fördermitteln vertagt. Erfolgreiche Einwerbung von Fördermitteln aus dem Programm „barrierefreier Ausbau“? Fehlanzeige. Stattdessen immer wieder teure Gutachten, Themen in die Ausschüsse zurückverwiesen und schließlich nicht mehr weiterverfolgt. Am 5.12.2019 ein Lichtblick: einstimmig empfahl der Bauausschuss der Gemeindevertretung, die Machbarkeit der Überplanung des Gebietes „Viertbusch“ abzuklären. Es sollte eine Voranfrage betreffend die Bebauung des Gebietes hinter dem Sportplatz gestellt werden, ehe sich dann der gesamte Planungsprozess mit Bürgerbeteiligung, ökologischen Gutachten, Ausmaß einer möglichen Bebauung, Lärmschutzfragen und der Verkehrserschließung anschließt – falls die Frage der Machbarkeit positiv beantwortet wird. Endlich einmal der erste Schritt vor dem zweiten! So sind dereinst auch die Gebiete „Auf der Koppel“ und „Rehkoppel/Kiefernschlag“ entstanden. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 30.01.2020 folgte dann aber die ernüchternde Erkenntnis, dass nur die CDU zu dem stand, was knapp zwei Monate vorher im Bauausschuss von den Fraktionen einstimmig beschlossen worden war. Der Antrag, die Machbarkeit der Überplanung Viertbusch abzuklären, fand keine Mehrheit. Ergebnis: auch dieses Thema geht zurück in den Ausschuss. Stillstand in Aumühle. DR. KARSTEN BORNHOLDT

PS: Noch etwas Positives: Die Nutzung von Pendlerparkplätzen auf dem Parkplatzgelände der Fürst-Bismarck-Quelle hat die CDU erfolgreich vermittelt. Ein Abschluß müsste inzwischen erfolgt sein.